

INFORMATIONEN

Senioren-Union Niedersachsen

Senioren
Union  CDU

Die Aktiven ab 60

Hannover, 01.09.2026 - Informationen 26109

Sehr geehrte Damen und Herren

mit dieser September-Ausgabe möchten wir eine kleine Veränderung bei unserem Newsletter einführen. Künftig soll der **Newsletter der Senioren-Union Niedersachsen regelmäßig zum Anfang eines Monats erscheinen**. Damit schaffen wir einen verlässlichen Rhythmus und können Sie frühzeitig über politische Themen, Veranstaltungen und Neuigkeiten aus unseren Vereinigungen informieren.

An erster Stelle dieser Ausgabe steht ein Termin, der für Niedersachsen von besonderer Bedeutung ist: **die Kommunalwahl am 13. September 2026**. Ich möchte Sie ausdrücklich dazu ermuntern, von Ihrem Wahlrecht Gebrauch zu machen. Gerade auf kommunaler Ebene wird über viele Dinge entschieden, die unseren Alltag unmittelbar betreffen: medizinische Versorgung, Mobilität und Nahverkehr, altersgerechtes Wohnen, Pflege, Barrierefreiheit und Sicherheit. Unsere ältere Generation verfügt über einen großen Erfahrungsschatz. Nutzen wir unsere Stimme und gestalten wir die Zukunft unserer Städte und Gemeinden mit.

Ein weiteres wichtiges Thema dieser Ausgabe ist die Organspende. Mehr als 8.000 Menschen warten auf ein lebensrettendes Spenderorgan. Wir greifen deshalb die Diskussion über die Einführung einer Widerspruchslösung auf. Dabei muss die Selbstbestimmung jedes Einzelnen gewahrt bleiben. Aber wir sollten uns alle mit dieser wichtigen Frage beschäftigen und eine persönliche Entscheidung treffen.

Mit gleich zwei Beiträgen beschäftigt sich die **Senioren-Union Kreisverband Lingen** mit wichtigen Zukunftsfragen. Unter dem Motto „Prävention stärken – Gesundheit erhalten“ wird dafür geworben, Vorsorge und Gesundheitsförderung stärker in den Mittelpunkt der Gesundheitspolitik zu stellen. Ein zweiter Beitrag widmet sich der Zukunft der Pflege und der Frage, wie sorgende Gemeinschaften dazu beitragen können, dass ältere Menschen möglichst lange selbstbestimmt in ihrem vertrauten Umfeld leben können.

Besonders freue ich mich auch über unsere Rubrik „**Neues aus den Vereinigungen**“. Denn unsere Senioren-Union lebt vor allem von den Menschen, die sich vor Ort engagieren und

bereit sind, Verantwortung zu übernehmen. In dieser Ausgabe berichten wir über einen Neustart der Senioren-Union in **Bückeburg**, wo **Rüdiger Grigoleit** für neuen Schwung sorgen möchte. Auch aus **Rotenburg (Wümme)** gibt es Neues: Mit dem ehemaligen Bundestagsabgeordneten **Reinhard Grindel** steht ein politisch sehr erfahrener Mann an der Spitze der dortigen Senioren-Union. Eine weitere personelle Veränderung gibt es in **Bad Pyrmont**, wo der ebenfalls ehemalige Bundestagsabgeordnete **Wilfried Lorenz** als neuer Kreisvorsitzender Verantwortung übernimmt. Ihnen allen wünsche ich viel Erfolg, Freude an ihrer Aufgabe und viele engagierte Mitstreiterinnen und Mitstreiter.

Neu ist außerdem unsere Rubrik rund um **Smartphone, Internet, neue Medien und Künstliche Intelligenz**. Unter dem Motto „**Jeden Monat etwas lernen**“ möchten wir verständlich und praxisnah zeigen, wie digitale Technik funktioniert und wie wir sie sicher nutzen können. Dabei geht es nicht darum, vor der digitalen Welt zu warnen, sondern Mut zu machen, Neues auszuprobieren und die Möglichkeiten der Digitalisierung selbstbewusst zu nutzen.

Unsere September-Ausgabe zeigt damit einmal mehr, wie vielfältig die Arbeit der Senioren-Union Niedersachsen ist. Wir beschäftigen uns mit aktuellen politischen Fragen, Gesundheit und Pflege, der digitalen Entwicklung und berichten gleichzeitig darüber, was sich in unseren Vereinigungen vor Ort bewegt.

Ich wünsche Ihnen viel Freude beim Lesen und vor allem:

Gehen Sie am 13. September zur Wahl. Nutzen Sie Ihre Stimme und entscheiden Sie mit – für unsere Städte und Gemeinden und für ein gutes Miteinander aller Generationen!

Mit freundlichem Gruß

Ihr



Rainer Hajek

Landesvorsitzender der Senioren-Union der CDU in Niedersachsen

INFORMIERT



Kommunalwahl am 13. September: Unsere Stimme zählt!

Am **13. September 2026** finden in Niedersachsen die Kommunalwahlen statt. Gerade für uns Seniorinnen und Senioren ist es wichtig, von unserem Wahlrecht Gebrauch zu machen. Denn viele Entscheidungen, die unseren Alltag unmittelbar betreffen, werden vor Ort getroffen.

Dabei geht es um eine gute medizinische Versorgung, sicheren und barrierefreien Verkehr, bezahlbaren altersgerechten Wohnraum, den öffentlichen Nahverkehr, Pflegeangebote und die Sicherheit im öffentlichen Raum.

Die ältere Generation verfügt über einen großen Erfahrungsschatz. Diese Erfahrungen und unsere Interessen müssen auch in den Städten, Gemeinden und Landkreisen Gehör finden. Gleichzeitig entscheiden wir nicht nur für uns selbst. Gute Kommunalpolitik muss die Interessen aller Generationen berücksichtigen – von unseren Enkeln bis zu den Hochbetagten.

Freie Wahlen sind ein hohes Gut und keine Selbstverständlichkeit. Deshalb appelliert die Senioren-Union Niedersachsen:

Gehen Sie am 13. September zur Wahl. Nutzen Sie Ihre Stimme und entscheiden Sie mit – für eine lebenswerte Zukunft aller Generationen!

Organspende – die Widerspruchslösung verdient unsere Unterstützung

Ein Standpunkt der Senioren-Union Niedersachsen

Mehr als 8.000 Menschen warten in Deutschland auf ein lebensrettendes Spenderorgan. Hinter dieser Zahl stehen Menschen, die hoffen – auf eine neue Niere, eine neue Leber, ein Herz oder eine Lunge und damit auf die Chance, weiterleben zu können.

Für uns als Senioren-Union Niedersachsen ist deshalb die Frage berechtigt, ob die bisherige Regelung zur Organspende noch ausreicht. Viele unserer Mitglieder stehen einer Organspende grundsätzlich positiv gegenüber und können sich deshalb eine Widerspruchslösung als einen sinnvollen und verantwortbaren Weg vorstellen.

Der Grundgedanke ist einfach: Grundsätzlich wird davon ausgegangen, dass ein Mensch nach seinem Tod Organe spenden kann. Wer dies nicht möchte, kann widersprechen. Dieses Nein muss selbstverständlich respektiert werden.

Dabei darf es keinen Zwang geben. Die persönliche Entscheidung über den eigenen Körper gehört zu den elementaren Rechten jedes Menschen. Deshalb muss auch bei einer **Widerspruchslösung** gewährleistet sein, dass jeder Bürger umfassend informiert wird und seine Entscheidung jederzeit unkompliziert festhalten oder verändern kann.

Gerade hierin sehen viele Mitglieder der Senioren-Union einen entscheidenden Vorteil: **Die Widerspruchslösung nimmt niemandem die Entscheidung ab – aber sie fordert jeden Einzelnen dazu auf, sich mit der Organspende auseinanderzusetzen.**

Das heutige System führt dagegen häufig dazu, dass Menschen zu Lebzeiten überhaupt keine Entscheidung treffen. Im Ernstfall werden dann die Angehörigen damit konfrontiert. Sie müssen in einer ohnehin emotional äußerst belastenden Situation entscheiden, was der Verstorbene vermutlich gewollt hätte. Auch hier könnte eine klare Widerspruchsregelung für mehr Sicherheit sorgen und Familien entlasten.

Für unsere Generation ist zudem wichtig zu wissen: **Auch ältere Menschen können Organspender sein.** Es gibt keine starre Altersgrenze. Entscheidend ist vielmehr der medizinische Zustand der jeweiligen Organe. Deshalb sollten sich auch Seniorinnen und Senioren mit der eigenen Entscheidung zur Organspende beschäftigen.

Die Diskussion über eine Widerspruchslösung hat inzwischen auch den Deutschen Bundestag wieder erreicht. Eine große Zahl von Abgeordneten unterschiedlicher Fraktionen setzt sich dafür ein, die geltende Regelung zu verändern. Das zeigt, dass die Frage der Organspende nicht entlang klassischer Parteigrenzen diskutiert werden sollte. Es geht vielmehr darum, gemeinsam einen Weg zu finden, der Selbstbestimmung und Solidarität miteinander verbindet.

Wir in der Senioren-Union Niedersachsen stehen für Verantwortung, Solidarität und das Miteinander der Generationen. Genau diese Werte finden sich auch im Gedanken der

Organspende wieder. Nach dem eigenen Tod einem schwer kranken Menschen die Chance auf ein weiteres Leben zu ermöglichen, ist ein außergewöhnlicher Akt menschlicher Solidarität.

Deshalb sprechen sich viele Mitglieder unserer Senioren-Union dafür aus, die Widerspruchslösung ernsthaft auf den Weg zu bringen. Gleichzeitig respektieren wir selbstverständlich diejenigen, die sich aus persönlichen, ethischen oder religiösen Gründen gegen eine Organspende entscheiden.

Unser Ziel muss sein: **Jeder soll selbst entscheiden – aber jeder sollte sich entscheiden.**

Wenn eine Widerspruchslösung dazu beitragen kann, dass künftig weniger Menschen vergeblich auf ein lebensrettendes Organ warten müssen, verdient sie unsere Unterstützung.



Organspende

Schenken Sie Leben.

Entscheiden Sie sich.

-  Mehr als 8.000 Menschen warten in Deutschland auf ein lebensrettendes Organ.
-  Organspende ist Hilfe, Hoffnung und gelebte Solidarität.
-  Informieren. Entscheiden. Leben retten.

Jede Entscheidung zählt. *Für das Leben.*

 Organspende schenkt Leben.

KI generiert / MG



THEMEN

Senioren-Union Niedersachsen

Senioren Union CDU

Foto: stock.adobe.com - maggie-gottum

Prävention stärken – Gesundheit erhalten:

Die Senioren-Union Lingen fordert einen Kurswechsel in der Gesundheitspolitik.

Die Senioren-Union Lingen spricht sich für eine deutlich stärkere Ausrichtung der deutschen Gesundheitspolitik auf Prävention aus. Der Vorstand begrüßt ausdrücklich die aktuellen Vorschläge von Fachleuten und politischen Vertretern, Prävention künftig zu einem zentralen Baustein der Gesundheitsversorgung zu machen.

Im Mittelpunkt steht die Forderung nach einer langfristigen, wirksamen Präventionsstrategie. Ziel ist es, Krankheiten möglichst früh zu verhindern, die Gesundheit der Bevölkerung nachhaltig zu stärken und gleichzeitig die stetig steigenden Kosten im Gesundheitswesen zu begrenzen. Nach Auffassung der Senioren-Union muss Prävention künftig einen deutlich höheren Stellenwert erhalten als bisher.

„Eine moderne Gesundheitspolitik darf sich nicht darauf beschränken, Krankheiten zu behandeln. Sie muss vor allem dazu beitragen, dass Krankheiten gar nicht erst entstehen. Prävention ist der Schlüssel zu mehr Lebensqualität im Alter und zu einem zukunftsfähigen Gesundheitssystem“, betont der Kreisvorsitzende der Senioren-Union Lingen, Günter Fiening. Der Vorstand unterstützt insbesondere die Forderung nach klaren gesundheitspolitischen Zielen, einer regelmäßigen Auswertung vorhandener Gesundheitsdaten sowie einer transparenten Veröffentlichung der Ergebnisse. Dadurch könnten Erfolge sichtbar gemacht, bestehende Defizite erkannt und gezielte Maßnahmen eingeleitet werden.

Die Senioren-Union sieht darüber hinaus Bund, Länder und Kommunen gemeinsam in der Verantwortung. Gesundheitsförderung müsse ressortübergreifend gedacht werden – von der Bildung über die Arbeitswelt bis hin zur Stadt- und Dorfentwicklung. Nur so könne der Ansatz „Gesundheit in allen Politikbereichen“ erfolgreich umgesetzt werden. Der Vorstand der Senioren-Union Lingen ist überzeugt, dass eine konsequente Präventionspolitik allen Generationen zugutekommt. Sie verbessert nicht nur die Gesundheit und Selbstständigkeit älterer Menschen, sondern entlastet langfristig auch Krankenhäuser, Pflegeeinrichtungen und die Sozialversicherungen.

„Jeder Euro, der sinnvoll in Prävention investiert wird, ist eine Investition in die Zukunft unseres Gesundheitswesens. Vorbeugen ist menschlich, medizinisch und wirtschaftlich der bessere Weg“, erklärt Günter Fiening abschließend. Die Senioren-Union Lingen wird sich auch künftig dafür einsetzen, dass Prävention zu einem festen und unverzichtbaren Bestandteil der deutschen Gesundheitspolitik wird.

Neue Rubrik im Newsletter: Sicher unterwegs in der digitalen Welt

Smartphone, WhatsApp und Künstliche Intelligenz (KI) gehören heute zum Alltag. Die digitale Welt bietet gerade älteren Menschen viele Chancen, wirft aber auch Fragen auf: Ist diese Nachricht echt? Wo darf ich klicken?

Die Senioren-Union Niedersachsen startet daher eine neue Rubrik im Newsletter. Unter dem Motto „Jeden Monat etwas lernen“ zeigen wir verständlich, wie neue Techniken funktionieren und wie man sie sicher nutzt. Im Newsletter halten wir es kurz: Ein Bild und eine kleine Einführung führen direkt zum ausführlichen und kostenlosen Lernangebot auf KI-entspannt.de.

Es entsteht eine digitale Bibliothek zum Nachlesen. Die Themen sind vielfältig und alltagsnah: von Smartphone-Funktionen über sichere Passwörter bis hin zu Online-Einkäufen und KI. Ganz ohne Fachbegriffe und ohne nötige Vorkenntnisse. Unser Ziel: Mut machen, Neues auszuprobieren!

Neues aus unseren Vereinigungen

Auch in unseren Kreis- und Stadtvereinigungen gibt es immer wieder Veränderungen und neue Impulse. Deshalb möchten wir im Newsletter regelmäßig darüber berichten, was sich vor Ort in der Senioren-Union bewegt und welche Menschen Verantwortung übernehmen.

Nach einer ruhigeren Phase startet die **Senioren-Union im CDU-Stadtverband Bückeburg** mit neuem Schwung in die Zukunft. **Rüdiger Grigoleit** möchte dazu beitragen, die Arbeit vor Ort wieder stärker zu beleben und die Senioren-Union als Stimme der älteren Generation sichtbar zu machen. Wir wünschen ihm und allen Beteiligten für diesen Neustart viel Erfolg, gute Ideen und viele engagierte Mitstreiterinnen und Mitstreiter.

Auch aus der **Kreisvereinigung Rotenburg (Wümme)** gibt es Neues zu berichten. Mit **Reinhard Grindel** steht ein politisch sehr erfahrener Mann an der Spitze der Senioren-Union. Als ehemaliger Bundestagsabgeordneter bringt er umfangreiche politische Erfahrungen und ein großes Netzwerk mit. Davon kann nicht nur die Arbeit der Kreisvereinigung profitieren, sondern auch die Senioren-Union Niedersachsen insgesamt. Wir freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit.

Eine weitere personelle Veränderung gibt es in **Bad Pyrmont**. Dort übernimmt **Wilfried Lorenz** als neuer Kreisvorsitzender Verantwortung für die Senioren-Union. Auch er verfügt als ehemaliger Bundestagsabgeordneter über langjährige politische Erfahrung, die er nun verstärkt in die Arbeit für die ältere Generation einbringen möchte. Wir gratulieren ihm zu seiner neuen Aufgabe und wünschen ihm und seiner Vereinigung eine erfolgreiche Arbeit.

Die Entwicklungen in Bückeburg, Rotenburg (Wümme) und Bad Pyrmont zeigen, wie wichtig engagierte Persönlichkeiten für unsere Arbeit sind. **Die Senioren-Union Niedersachsen lebt vom Engagement vor Ort, von neuen Ideen und von Menschen, die bereit sind, Verantwortung zu übernehmen und die Interessen der älteren Generation mit einer starken Stimme zu vertreten.**